

E. N. v. REZNICEK

WÄCHTERLIED

GESANG UND KLAVIER
(mittel)



M.S.36202

UNIVERSAL-EDITION

No. 11.171

WÄCHTERLIED

16. Jahrhundert

Emil Nikolaus v. Reznicek

Andante con espressione

pp ligatiss.

p espress.

Verschiebung

ohne Verschiebung

Die Son - ne ist ver - bli - chen, die Stern sind auf -

ge - gang, die Nacht die kommt ge - schli - chen, Frau

Nach - ti - gall mit ih - rem Gsang. Der Mond ist auf - ge -

p legg.

gan - gen - redt sich ein Wäch - ter.

mf
espress. molto

gut, - und wel - cher hat Ver - lan - gen und ist mit Lieb um -

p
cresc.

fan - - gen, der mach sich bald auf - die

f
dimin.
p

Fahrt!

p
espress.
mf

Und das er - hört ein Ge - sel - le, der schrie dem Wäch - ter zu: „Ach

mf

Wäch - ter traut Ge - sel - le, gib dei - nen Rat dar - zu, wie

ich das soll an - grei - fen daß ich käm vor die Tür!“ „Gar heim - lich sollst du

mezzo voce

cresc. *f* *pp ligatiss.*

schlei - chen, eh der Wäch - ter tät — pfei - fen, daß man dich gar nit

Verschiebung

p *ohne Verschiebung*

spür.“ Der Knab — un - ver - bor - gen für

3 espress. legato

ihr — Schlaf - käm - mer - lein, er

vie

sprach zu ihr mit Sor - gen: „Zart schö - nes

Jung - frau - lein, neu Mär will ich euch

sa - gen, da ich kein Zwei - fel

han: Es leit sich ei - ner im Ha - ge, der führt gar schwe - re

Kla - ge, es mag eu - er Buh - le sein?